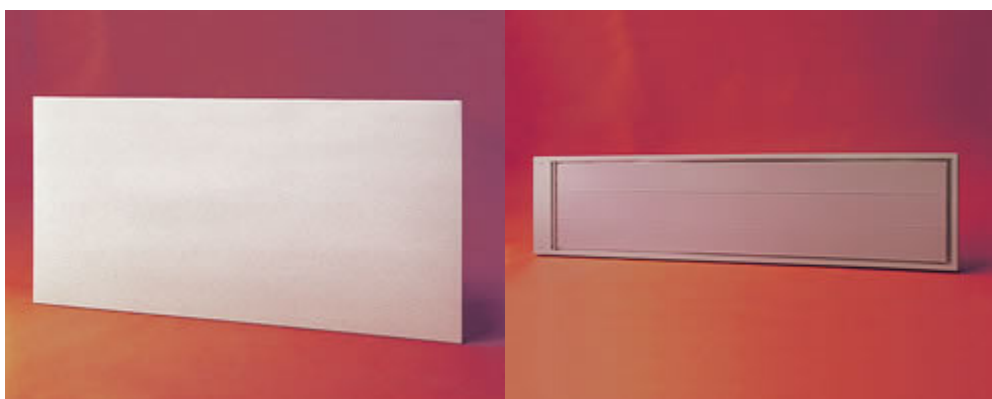


Grundlegende Informationen Strahlungsplatten



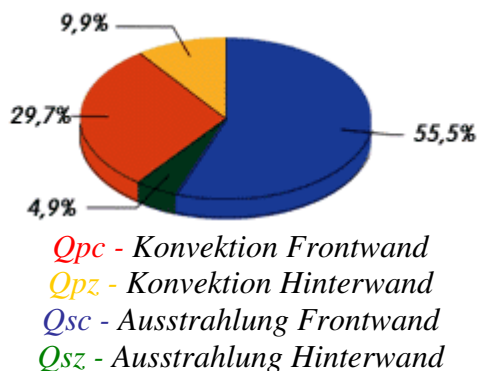
Standard

Hochtemperatur TypSB

Standard-Platte:

Grundlegend für eine Tieftemperaturplatte ist eine Flächen- (Widerstands-) Heizfolie oder eine Bespannung aus einem abisolierten Widerstandsleiter, die in ein Stahlblechgehäuse eingebaut sind. Die Frontwand der Platte besitzt eine spezielle Beschichtung sowohl auf der inneren, als auch der äußeren Fläche – Arbeitsfläche. Auf der Innenseite befindet sich eine Schicht aus dem speziellen Stoff **Thermoquartz**. Dieser Stoff soll die größtmögliche Absorption – Wärmeaufnahme (Aufnahme der Wärmestrahlung) von der Heizplatte gewährleisten. An der Außenseite befindet sich der Stoff **Thermocrystal**, dessen Aufgabe es ist, die größtmögliche Effizienz bei der Emission der Strahlung der thermischen Energie zu erreichen.

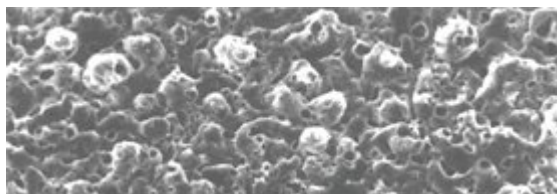
Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass beide Stoffe, **Thermoquartz** sowie **Thermocrystal**, eine registrierte Schutzmarke besitzen und neben den gewünschten Anforderungen an die optimale Funktion bei der Energieausstrahlung auch garantierte Eigenschaften bezüglich der Lebensdauer sowie der Beständigkeit des Aussehens und der Ästhetik an der Außenseite der wirksamen Plattenfläche haben. Zwischen der Heizplatte und der Frontwand ist eine dielektrische Isolierplatte eingelegt.





Hochtemperaturplatte:

Grundlegend ist ein in einer Aluminiumlamelle eingepresster Heizstab. Je nach der zugeführten Leistung der Heizplatte werden 1,2 oder 3 Lamellen verwendet, die in ein Gehäuse aus lackiertem Stahlblech eingebaut sind. Die Lamellen sind mit einer SILICATING-Schicht wegen einer wesentlichen Erhöhung der Ausstrahlung der Heizteile versehen. Auf dem folgenden Bild ist eine mikroskopische Aufnahme der Oberfläche der Heizplatte nach der Oberflächenbehandlung mit SILICATING dargestellt – Vergrößerung 260 x (mithilfe des Gerätes BS 340 durchgeführt).



Unsere wartungsfreien Infrarot-Strahlungsplatten, einschließlich die Glas-, Marmor-, Granitplatten sowie Folien/Kabel und Matten arbeiten im Bereich der langwelligen Infrarotstrahlung (**Bereich C**).

Die Eindringtiefe in die Haut liegt bei maximal 1mm.

Die entstehende Wärme ist gesundheitlich unbedenklich.

- + **Minimale Luftzirkulation** - reduzierte Staubentwicklung
- + **gesünderes** Raumklima
- + **gleichmäßigere** vertikale Temperaturverteilung
- + **Verminderung** der Lufttrocknung
- + **Energiekosteneinsparung** bis zu **60%** gegenüber Gas/Öl
- + Zonenerwärmung möglich – **Zusatzheizung**
- + **wartungsfrei** - keine Zusatzkosten

Schon gewusst?

Ein physiologisch günstiges Raumklima wird dem Menschen dann geboten, wenn die Raumflächen hohe Oberflächentemperaturen aufweisen (etwa um 17°C), die Luft selbst kühl ist und ein optimales Strahlungsgleichgewicht mit Hilfe zusätzlicher Strahlungswärme erzielt wird.

Die bekannten Heizungssysteme, insbesondere die üblichen Luftkonvektoren, sind weit davon entfernt, physiologisch bzw. gesundheitlich optimale Bedingungen für den Menschen im geschlossenen Raum herzustellen.

Alle Jahre wieder setzt mit der Heizperiode auch die Grippewelle ein.